

# Ortsbeirat Wetterfeld



## Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 16.10.2024

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender	X	
Frau Angela Jünger	X	
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Joachim Kühn	X	
Herr Manfred Desch	X	
Frau Gabi Schäfer-Klaus		X
Herr Leon Schmulbach		X

Protokoll Nr.:	21-2024
Datum:	16.10.2024
Ort:	Gaststätte DGH
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende	20:33 Uhr
Schriftführer:	Desch

Ferner sind anwesend:	Magistrat	Herr Dr. Schulz
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Herr Günter Görnert, Herr Hans-Armin Kreicker, Herr Albert Keilmann und Herr Florian Kempf

### Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Informationen von Prof. Lierz zur Arbeit des NUK Beirates**
- 6. Aktueller Stand zur Renovierung der DGH Gaststätte**
- 7. Mitteilungen**
- 8. Anfragen**
- 9. Verschiedenes**



## Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		Herr OV Ide begrüßt die Anwesenden.
2.		P		Herr OV Ide stellt fest, dass der Ortsbeirat bei 7 anwesenden Ortsbeiräten beschlussfähig ist.
3.		P		Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll Nr. 20/24 vom 28.08.2024 wird einstimmig genehmigt.
5.		M		<p>Herr OB Lierz berichtet über die Arbeit des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzbeirates (kurz NUK-Beirat). Dieses Gremium wurde von der Stadtverordnetenversammlung 2021 ins Leben gerufen und konstituierte sich im Juni 2022. Gedacht ist er als Beratungsorgan, Impuls- und Ideengeber für die städtischen Gremien in den Themen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Er besteht aus 9 sachkundigen Bürgern, berufen von der Stadtverordnetenversammlung. Weiter sind der Bürgermeister, 2 Stadträte, je 1 Vertreter jeder Fraktion sowie die Umweltschutzbeauftragte der Stadtverwaltung, Frau Wölm, Mitglied im NUK. Er tritt nach Bedarf, aber mindestens zweimal jährlich zusammen. Herr Joachim Sauerborn ist der Vorsitzende des NUK-Beirats. OB Lierz erwähnt in seinem Bericht, dass die Beteiligung der Fraktionsvertreter an den Sitzungen recht dürftig ist. Aus organisatorischen Gründen haben die Mitglieder das Gremium in 2 Unter-Arbeitsgruppen aufgeteilt: Es sind dies die AG Klima, geleitet von Andreas Sauerborn und die AG Natur und Umwelt, geleitet von Markus Dietz.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die AG Klima ist das erklärte Ziel die Reduktion von Treibhausgasen und die Erreichung der Klimaneutralität. Laubach hat sich selbst zur Klimakommune erklärt, das impliziert die Reduktion des Endenergieverbrauchs um 50 % und der Treibhausgasemission um mindestens 90 %. D.h. ab 2045 dürfen nur noch so viele Treibhausgase emittiert werden, wie im gleichen Zeitraum auch wieder gebunden werden können. In 2016 bereits hat sich die Stadt Laubach ein vom Bund finanziertes integriertes Klimaschutzkonzept durch ein Ingenieurbüro erstellen lassen; die darin vorgeschlagenen Maßnahmen inkl. der Einstellung eines Klimaschutzmanagers wurden jedoch leider kaum umgesetzt. Ein Nachhaken der AG Klima in dieser Angelegenheit wurde schlicht ignoriert.</li> </ol> <p>Ein großes Thema der AG Klima ist die Photovoltaik von Frei- und Dachflächen. Derzeit wird eine Flächenanalyse durchgeführt. Es sind die unterschiedlichsten Interessen zu berücksichtigen, v.a. die Energieversorger – in Laubach also die OVAG. Sinnvoll erscheint der Zusammenschluss von Eigentümern potentieller PV-geeigneter Flächen in Energiegenossenschaften.</p>



			<p>Weiteres großes Thema ist Fernwärme. Die Fernwärmeversorgung hängt in Laubach derzeit fast ausschließlich vom Furnierwerk ab. Das soll auf breitere Füße gestellt werden, deshalb laufen derzeit Anfragen an größere Firmen wie die Eisengießerei Winter oder die Firma Dexion. Hier muss noch ein Konzept erstellt werden.</p> <p>Die Ladeinfrastruktur für Elektroautos ist ein wichtiges Thema für die Verkehrswende. Der Radverkehr wird an Bedeutung gewinnen, hierzu wurde bereits in 2020 für Laubach ein Radwegekonzept erstellt.</p> <p>Die Starkregenanalyse ist ein weiteres zentrales Thema der AG Klima. Hier droht eine Rückführung von Fördermitteln, wenn die Analyse nicht bis zum Jahreswechsel erfolgen sollte.</p> <p>2. Die AG Umwelt beschäftigt sich mit Alleekonzepten, mit der Bauleitplanung und dem Erhalt der Biodiversität. Hierzu ist zu erwähnen, dass es in der Gemarkung der Stadt Laubach noch einige naturnahe artenreiche Wiesen gibt, deren Artenreichtum aber leider z.T. durch unsachgemäße Bewirtschaftung in kürzester Zeit zerstört worden ist. Um der Stadt bei der Neuverpachtung der entsprechenden städtischen Wiesen ein Konzept an die Hand zu geben, wurden von der AG Umwelt Kriterien zusammengestellt, die die Artenvielfalt erhalten und fördern. Dies geschah auch in Abstimmung mit den Ortslandwirten. Durch mangelnde Kommunikation entstand daraus aber leider der Eindruck, durch diese Maßnahmen sollten den pachtinteressierten Bauern praktisch Maßnahmen aufoktruiert werden, die eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung unmöglich machen würden. Diese Zweifel konnten aber im Rahmen einer Sitzung mit der Stadt und allen Ortslandwirten bzw. deren gewählten Vertretern ausgeräumt werden. OB Lierz erinnert daran, dass jeder sich gerne zu den Zielen Artenschutz, Biodiversität etc. bekennt, sobald es aber dabei um Einschränkungen im persönlichen Umfeld geht, zeigt man sich wenig kompromissbereit. Ein ‚weiter so‘ wird aber nicht funktionieren, so seine Aussage. Ergänzend wird von Herrn Magistrat Dr. Schulz über die Klima-Problematik im Stadtwald berichtet.</p>
6.		M	<p>Herr OV Ide macht auf die Fortschritte in der Sanierung der Gaststätte aufmerksam. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das bisher sehr gut gelungen ist. Die neuen Tische und Stühle sind bequem und geben dem Raum ein gemütliches Ambiente. Auch die neue Decke mit energiesparenden LED-Lampen und vor allem dem Schallschutz finden volle Zustimmung. Die weiteren Arbeiten werden noch zügig erledigt werden, auch Theke und Garderobe werden noch installiert. Wie OB Bender berichtet, gibt es auch bereits einen Sponsor für die neuen Gläser. Frau OB Jünger hakt nach, wie sich denn die Finanzierung entwickelt hat. Hier kann mit einem Zuschuss von ca. 80 % gerechnet werden.</p>



7.	M		<p>a) Der OV begrüßt den neuen Hausmeister, Herrn Albert Keilmann.</p> <p>b) Er berichtet weiter, dass die Stadt Laubach eine Gemeindegeschwester, Frau Jordan, eingestellt hat. Dies basiert auf einer Initiative des Landes Hessen, welches auch für 3 Jahre die Personalkosten zu 90 % übernimmt. Es ist ein Treffen mit der Gemeindegeschwester, Frau Renate Momberger als Sprecherin des Seniorenkreises Wetterfeld und dem OV Ende November geplant, um Details der zukünftigen Arbeit abzuklären.</p> <p>c) Der Wohnpark Gullringen, berichtet der OV weiter, hat in diesem Jahr 50. Jubiläum.</p> <p>d) Der Abriss und die Entsorgung des Areals vom ehemaligen Burgerino ist in vollem Gang. Burgerino selbst ist jetzt in die ehemalige Pizzeria/Metzgerei Ries gezogen und will das Konzept nach und nach zum American Diner ausbauen. Es ist für nächstes Jahr geplant, auf der Wiese davor, 2 – 3 Fahrradbügel zum sicheren Abschließen von Fahrrädern zu installieren.</p> <p>e) In die rechte Wohnung im DGH soll durch Vermittlung von Herrn OB und StaVo-Vorsteher Kühn eine afghanische Familie einziehen, die derzeit unter sehr desolaten Verhältnissen in der Laubacher Altstadt lebt. Der Ortsbeirat wird im Anschluss an die Sitzung diese Wohnung in Augenschein nehmen, die die städtischen Arbeiter nach dem Auszug der letzten Mieter ‚renoviert‘ haben. Leider funktioniert diese Besichtigung nicht wirklich, da der von Herrn Kühn mitgebrachte Schlüssel nur für die linke Wohnung passt. Anhand dieser ist aber gut zu sehen, wie groß der Investitionsstau in diesen Wohnungen ist. Hier wurden in den letzten 50 Jahren nur die allernotwendigsten Arbeiten durch die Stadt Laubach als Vermieter durchgeführt, die dringend angebrachte und vom Ortsbeirat bereits mehrfach geforderte energetische Sanierung wird leider auch weiterhin aufgeschoben.</p> <p>f) Der Sportverein plant die Errichtung eines festen Vordaches vor dem Sportheim.</p>
8.	F		<p>a) Herr Görnert fragt gerichtet an die Vertreter des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung an, was geplant ist in Sachen neuer Grundsteuerhebesatz, wann die Bürgersteige nach der Glasfaserversorgung wieder in Ordnung gebracht werden und wie es jetzt mit den Planungen für den Friedhof weitergeht. Hierzu berichtet Herr OB und StaVo-Vorsteher Kühn, dass ein neuer Hebesatz der Grundsteuer im Rahmen der Haushaltsberatungen betrachtet werden wird. Die Reparatur der Bürgersteige wird sich wohl noch bis ins Frühjahr hinziehen, da der Subunternehmer der Telekom mit den Anschlussarbeiten noch gar nicht fertig ist. Zum Friedhof ist jetzt erst einmal abzuwarten, wann ein neuer Mitarbeiter gefunden wird.</p>

# Ortsbeirat Wetterfeld



				b) Frau OB Jünger fragt an, wie weit denn die Renovierung des alten DGH und insbesondere das Aufräumen des Jugendraumes gediehen ist. Hier haben die Jugendlichen bereits einige Arbeiten erledigt, aber lange noch nicht alle.
9.				Es gibt keine Meldungen zum Punkt Verschiedenes

Der OV schließt um 20:33 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

---

Ortsvorsteher

gez.: Desch

---

Schriftführer